



Umgang mit der Nichteinhaltung von Vorschriften durch Lieferanten

Einführung

In diesem Dokument wird ein Verfahren beschrieben, mit dem mögliche Verstöße gegen die ADM-Richtlinien gehandhabt und bei Verstößen gehandelt werden soll. ADM wird allen Lieferanten mitteilen, dass es nur Material akzeptiert, das in Übereinstimmung mit seinen Verpflichtungen produziert und kontrolliert wird.

Das ADM-Protokoll zur Nichteinhaltung von Vorschriften unterstützt das Engagement von ADM, Verstöße zu erkennen und alle Probleme gewissenhaft zu lösen. ADM erwartet die gleichen Verpflichtungen von seinen Lieferanten. Solche Protokolle sollten auf die gesamte Lieferkette ausgedehnt werden, einschließlich der eigenen Betriebe und der von anderen Parteien erworbenen Lieferungen.

ADM ist bestrebt, Probleme der Nichteinhaltung zügig zu lösen, ohne weitere Nichteinhaltung zu ermöglichen oder zu fördern. Alle nachweisbaren Anschuldigungen wegen Nichteinhaltung werden untersucht. Die Ergebnisse der Untersuchung legen die zu ergreifenden Maßnahmen fest, wobei die Schwere des Verstoßes und der Grad des Einflusses von ADM auf den Lieferanten berücksichtigt werden.

Das Ziel von ADM ist es, seinen Einfluss positiv zu nutzen, um Herausforderungen anzugehen und den Wandel vor Ort voranzutreiben. ADM ist davon überzeugt, dass die Einbindung der Lieferanten der erste Schritt ist, um seine Verpflichtungen zu erfüllen und kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen.

Governance und Führung

ADM hat einen internen Beschwerdeausschuss eingerichtet, der für die Diskussion und Entscheidungsfindung in Beschwerdefällen zuständig ist. Das Komitee besteht aus Experten für Nachhaltigkeit und Handelsvertretern und wird bei Bedarf Experten für die Einhaltung von Rechtsvorschriften hinzuziehen. Wenn nötig, kann die Führung von ADM in bestimmte Entscheidungen eingebunden werden. Über die Fortschritte von ADM bei der Umsetzung seiner Richtlinien wird dem Vorstand regelmäßig Bericht erstattet.

Engagement für Lieferanten

ADM kommuniziert seine Erwartungen an die direkten Lieferanten und bittet sie um Zusammenarbeit, um seine Verpflichtungen entlang der gesamten Lieferkette zu erfüllen.

ADM erwartet von seinen Lieferanten, dass sie die geltenden Gesetze in vollem Umfang einhalten und sich an international anerkannte Umwelt- und Sozialstandards halten, zusätzlich zu seinem [Verhaltenskodex](#) und seinen Richtlinien. ADM wird bei Bedarf mit Lieferanten zusammenarbeiten, um deren Nachhaltigkeitsleistung weiter zu verbessern. Wo das Unternehmen langfristige oder wiederkehrende Einkaufsbeziehungen mit Erzeugern oder Erstverarbeitern unterhält, wird ADM diese Lieferanten bei der Einhaltung der Vorschriften unterstützen.

ADM erwartet von seinen direkten Lieferanten, dass sie die Einhaltung der ADM-Richtlinien kontinuierlich selbst überprüfen. Von Direktlieferanten wird erwartet, dass sie während der Erstellung der Beschaffungsvereinbarung mit ihrem ADM-Ansprechpartner Bedenken äußern oder um Klärung zu jedem Element der ADM-Richtlinien bitten. ADM erwartet von seinen direkten Lieferanten, dass sie in Übereinstimmung mit den ADM-Richtlinien und -Verpflichtungen handeln und dass sie dies auch von ihren Lieferanten verlangen. ADM wird mit direkten Lieferanten zusammenarbeiten, um die Einhaltung der Vorschriften durch indirekte Lieferanten durch effektive Anreize, Unterstützungsmechanismen und Einkaufskontrollsysteme zu unterstützen. Im Falle einer tatsächlichen oder vermuteten Nichteinhaltung der ADM-Richtlinien erwartet ADM von seinen direkten Lieferanten, dass sie ihre direkten Lieferanten (ADM's indirekte Lieferanten) dazu verpflichten, einen zeitgebundenen Umsetzungsplan zu entwickeln, umzusetzen und zu überwachen, um die Einhaltung der Richtlinien zu erreichen und Nichteinhaltung zu vermeiden oder zügig zu beheben.

